

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 63.

Dresden, am 8. April

1872.

Dreihundsechszigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 22. März 1872.

Inhalt:

Ansprache des Präsidenten, die Geburtstagsfeier des Oberhauptes des deutschen Reichs, Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm betreffend. — Registrandenvortrag Nr. 903—910. — Anfrage des Abg. Ludwig, den von ihm gestellten Antrag, das Josephinenstift betreffend. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, die Entwürfe zu drei Gemeindeordnungen betreffend und zwar über den Entwurf einer revidirten Landgemeindeordnung (allgemeine Verhandlung). — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Invaliden Hüttner und Genossen und die Petition der verw. Sergeant Schütze und Genossen, Erhöhung der Invaliden- und Wittwenpensionen betreffend. — Mündliche Berichte der vierten Deputation über: a) die Petition Schindler's in Dresden um Gewährung eines Credits zc.; b) die Petition der städtischen Collegien zu Wolkenstein um Vergrößerung des dasigen Gerichtsamtsbezirks; c) die Petition des sächsischen Stenographenbundes, Einführung der Gabelsberger Stenographie auf den höheren Unterrichtsanstalten betreffend; d) das Gesuch Zimmermann's in Dresden um Unterstützung; e) das Gesuch des ehemaligen Locomotivführers Paul um nachträgliche Pension. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vicepräsident Streit eröffnet die Sitzung 10 Uhr 22 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Schmalz, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

H. R. (2. Abonnement.)

Vicepräsident Streit: Das wieder hergestellte deutsche Reich feiert heute zum ersten Male nach Feststellung seiner Verfassung den Geburtstag seines Kaisers. An einem solchen Tage kann die Volksvertretung eines deutschen Volkstammes ihre Verhandlungen nicht würdiger beginnen, als indem sie ihrer Treue gegen das deutsche Reich, ihrer Verehrung gegen den Kaiser des deutschen Volks einen Ausdruck giebt. Erheben Sie sich, meine Herren, mit mir zum Ausdruck dieser Gefühle!

(Sämmtliche Abgeordnete erheben sich von ihren Sitzen.)

Wir gehen über zu unseren Geschäften. Das Protokoll der gestrigen Sitzung liegt in der Kanzlei aus. Es folgt nunmehr der Vortrag der Registrande.

(Nr. 903.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 18. März 1872, deren Berathung des Berichts Abschnitt I bis VI der Beilage E zum Decret Nr. 35, die Eisenbahnen betreffend.

Vicepräsident Streit: An die zweite Deputation.

(Nr. 904.) Desgleichen vom nämlichen Tage, deren Berathung über die Petition Eduard Moritz Kaiser's in Dresden und Genossen um Abänderung des Executionsverfahrens im Civilproceß betreffend.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 905.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 18. März 1872 über deren Berathung der Petition des Härbers Schurig und Genossen in Großröhrsdorf zc., den Erlaß eines Gesetzes über Benutzung der fließenden Gewässer betreffend.

Vicepräsident Streit: An die dritte Deputation.

(Nr. 906.) Petition des Gewerbevereins zu Salletan, die Bestimmungen über die Zahl der Jahrmärkte betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Dr. Schubert).

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 907.) Mittheilung des königl. Justizministeriums, die Uebereinstimmung der königl. Staatsregierung